

HELENENSTIFT



**HAMBURGER
HOSPIZ** | im Helenenstift
Altona



**HAMBURGER
HOSPIZ** | im Helenenstift
Altona

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger!

Seit über 30 Jahren tragen ehrenamtliche Mitarbeiter*innen der Hospizbewegung mit ihrem Engagement dazu bei, Menschen am Lebensende zu begleiten.

Wir möchten den Menschen die Möglichkeiten der palliativen Versorgung zugänglich machen, und wir möchten, dass Tod und Abschied weiterhin in der Öffentlichkeit thematisiert werden.

Bei Interesse und weiteren Fragen nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf.

Unsere Arbeit ist nur durch Zeit- und Geldspenden möglich.

Spendenkonto:

Hamburger Hospiz im Helenenstift gGmbH
IBAN: DE 48 4306 0967 1290 3151 00
BIC: GENODEM1GLS
GLS-Gemeinschaftsbank
Stichwort: Hospizliches Engagement



S-Bahn: Linien S2 und S5
Haltestelle Holstenstraße
Bus: Linien 15, 20, 25, 115, 183, 610
Haltestelle Max-Brauer-Allee Mitte

Hamburger Hospiz im Helenenstift gGmbH

Helenenstraße 12
22765 Hamburg
Tel.: 040 – 38 90 75 0
Fax: 040 – 38 90 75 133



hospizberatungsdienst@hamburger-hospiz.de
www.hamburger-hospiz.de



Ehrenamt

Stationäres Hospiz
und
Ambulante Begleitung



Das Ehrenamt

Unser Ziel ist es, schwerkranke Menschen und ihre An- und Zugehörigen am Lebensende zu begleiten. Unser Engagement orientiert sich stets an den individuellen Bedürfnissen der Betroffenen und ihrer Lebenssituation.

Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen unterstützen durch Alltagshilfen (Begleitung zu Terminen, beim Spaziergang, Vorlesen, Sitzwachen, kleine Einkäufe...) sowie durch emotionalen Beistand im Gespräch oder in Stille.

Mit ihrem Angebot leisten die ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen einen wesentlichen Beitrag in der stationären und in der ambulanten Hospizarbeit. Der besondere Wert des Ehrenamtes liegt in ihrer Absichtslosigkeit und ihren vielfältigen Möglichkeiten. In den Begleitungen entstehen wertvolle persönliche Begegnungen und Freiheiten in der Gestaltung des Alltags.

Ehrenamtliche engagieren sich auch in der Öffentlichkeitsarbeit, um das Thema Sterben und Tod gesellschaftlich weiter zu etablieren.

Voraussetzungen für Ihre Mitarbeit

- Sie sind offen für die persönliche Auseinandersetzung mit den Themen Sterben, Tod und Trauer
- Sie sind bereit, regelmäßig an Austauschtreffen und Fortbildungen teilzunehmen
- Sie bringen emotionale Stabilität mit
- Verbindlichkeit und Zuverlässigkeit sind für unsere Arbeit unabdingbar
- Teilnahme am Qualifizierungskurs

Qualifizierungskurs

Der ambulante Hospizdienst und das stationäre Hospiz bieten separate Kurse an. Sie entscheiden sich im Vorwege für einen Bereich.

Die Kurse befassen sich mit allen Themen, die in der mitmenschlichen Begegnung am Lebensende bedeutsam sind, z. B. Kommunikation, Wahrnehmung, Krankheitsbildern, Umgang mit Grenzen, Verlust und Trauer sowie Spiritualität.

Ein Kurs läuft ca. 4 Monate und besteht aus Abendterminen, Wochenendseminaren, Feedbackgesprächen und einer Hospitation bzw. einem Praktikum.

Vorab bieten wir einen Informationsabend an, an dem all Ihre Fragen Raum finden.

Stationäre Begleitungen

Sie können sich in folgenden Bereichen engagieren:

- Begleitung eines Gastes als feste Bezugs- und Vertrauensperson, 2 Besuche die Woche
- Unterstützung in der Küche: 2 x im Monat, Abendbrot an einem Wochenende
- Empfang, das heißt: Willkommen heißen der Besucher*innen, 2 x im Monat, an einem Wochenende
- Bei Festen, Feiertagen, Veranstaltungen

Ambulante Begleitungen

- Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen des Ambulanten Hospizberatungsdienstes besuchen die betroffenen Menschen in der Häuslichkeit, im Pflegeheim und im Krankenhaus
- Sie versuchen, die Betroffenen in der Aufrechterhaltung des gewohnten Alltags zu stärken
- Sie unterstützen in Krisensituationen
- Sie können den Weg der Betroffenen nicht ändern, aber gemeinsam mit ihnen gehen